



Jahresbericht 2015

Liebe Mitglieder und Förderer von PHASE Austria!

2015 war das schrecklichste Jahr für Nepal seit der Gründung von PHASE. Ihr könnt die Ereignisse im Erdbebentagebuch auf unserer Internetseite unter: www.phaseaustria.org nachlesen. Gerda Pohl war zu Beginn des Bebens auf dem Weg nach Fulpinkot und damit mittendrin. Allein in unseren Projektdörfern wurden 10.000 Häuser zerstört. In Hagam und Fulpinkot waren es 90% der Häuser.

Danke für die großartige Unterstützung in diesem Erdbebenjahr. Ihr habt uns nach dem Erdbeben rasch und großzügig geholfen. Damit konnten wir an PHASE Nepal rund 87 000 € an Erdbebenhilfe überweisen. So konnte sehr schnell in den am schlimmsten betroffenen Gebieten Sindhupalchok und Ghorka effektive Hilfe geleistet werden: Decken, Planen, Wellblech, Verbandzeug, Medikamente und Essen konnte in die zerstörten Projektgebiete gebracht werden. Das war nur unter schwierigsten Bedingungen und durch die gute Vernetzung von PHASE im Land möglich. PHASE hatte die entsprechende Infrastruktur mit sehr



motivierten Mitarbeitern, die unter extremen Bedingungen in ihren Projektdörfern blieben, um zu helfen. Zusätzlich wurden im Juli 35 neue Mitarbeiter eingestellt und ca. 180 lokale Arbeiter beschäftigt. Dieser Einsatz beeindruckte andere Hilfsorganisationen, die nun mit PHASE Austria, bzw. mit PHASE Nepal kooperieren, wie z.B. Caritas Österreich und Caritas Deutschland, Diakonie Katastrophenhilfe und Cha-ya, eine kleine NGO aus Vorarlberg, um einige zu nennen.

Jetzt geht es immer noch darum, winterfeste Notunterkünfte und Notschulen (Temporary Learning Centers) und Quartiere für die Mitarbeiter zu schaffen und natürlich die Versorgung mit Nahrung und Medikamenten sicher zu stellen. Erschwert wird das nicht nur durch Witterung und unbrauchbare Straßen und Wege sondern vor allem durch die Blockade der indischen Grenze. Im Terai protestieren Aufständische gegen die neue Verfassung, Indien liefert deshalb kein Benzin und kein Gas mehr, der Schwarzmarkt blüht. Als Folge fahren immer weniger Busse, die Dörfer werden noch schwerer erreichbar und in Kathmandu wird die Luft schlecht und schlechter und die Bäume weniger und weniger, da so viele Menschen mit Holz kochen müssen.

Wir freuen uns, dass wir Dank Brita Pohls toller Arbeit zwei neue Projekte gefördert bekommen. Eines von der Stadt Wien, das andere vom Sportministerium, sie wird darüber noch genauer berichten. Erfolgreich abgeschlossen sind bereits drei Projekte der Stadt Wien.

Gerne vermelde ich auch, dass wir nun auch – Brita sei Dank – auf Facebook vertreten sind:

www.facebook.com/phaseaustria Wir bitten um „likes“ !

Last not least bewundere ich Gerda Pohls Einsatz, die 9 Tage 1000km beim Mongol Derby durch die Mongolei auf kleinen Mongolenpferden geritten ist und damit nicht nur ihren Kopf von der anstrengenden Arbeit ausgelüftet, sondern auch noch einige tausend Euro Fundraising geschafft hat.

Danke für euer Interesse und eure Unterstützung, ich bitte weiter darum!

Senta Vogl für den PHASE-Austria Vorstand

Projektinformation

Projekt Schulzugang für extrem benachteiligte Kinder in Humla durch Stadt Wien gefördert



Dieses Pilotprojekt setzt sich das Ziel, extrem benachteiligten Kindern in der Region Humla im Fernen Westen Nepals – also Kindern aus niederen Kasten oder ethnischen Minderheiten und insbesondere Mädchen – den Schulbesuch zu ermöglichen. Geeignete Maßnahmen sollen in einer sechsmonatigen Studienphase mit lokalen Akteuren (Bildungsbehörden, Gemeinden, Lehrer*innen) diskutiert und verfeinert werden. Angedacht sind zwei mögliche Modelle: ein Alternativmodell (lokale Abend-schulen für betroffene Kinder) sowie ein Anreizmodell (materieller Anreiz für Erziehungsberechtigte, Integration der Kinder in die Normalschule).

Entwicklung, Implementierung und Evaluation von geeigneten Maßnahmen sollen auch ein Best Practice-Modell für dieses anhaltende Problem vorlegen, das im Weiteren auch in anderen Regionen Anwendung finden kann.



Projektabschluss Behandlung und Vermeidung von Durchfallerkrankungen, Bajura

Das ebenfalls von der Stadt Wien geförderte Projekt konnte im November 2015 erfolgreich abgeschlossen

werden. Zwar waren im Projektverlauf einige Änderungen in der Implementierung notwendig – wegen eines Mangels an leeren Wasserflaschen konnte die SODIS-



Wasserdesinfizierung nicht eingeführt werden, stattdessen wurden in zwei Projektgemeinden sichere Wasserstellen gebaut, und die Projektregion wurde auf Grund logistischer Überlegungen leicht verändert – insgesamt sind die Ergebnisse aber beeindruckend. Unsere Mitarbeiter*innen erreichten in den zwei Jahren Projektlaufzeit mit unterschiedlichen Interventionen (Hausbesuche, Schulveranstaltungen, Gemeindeversammlungen, ...) beinahe die gesamte Zielbevölkerung (über 28.000 Menschen), erste Zahlen weisen darauf hin, dass die Inzidenz von Durchfallerkrankungen bereits jetzt messbar zurückgegangen ist. Der ausführliche Projektbericht findet sich auf der [PHASE Austria-Website](http://www.phaseaustria.org).

Lehrerfortbildung in Bajura



In Bajura läuft ein von der Stadt Wien gefördertes Lehrerfortbildungs-



Projekt – nach einem Grundtraining für alle Lehrer*innen, das kinderfreundliche Unterrichtsmethoden und eine lebendige Lernumgebung vermittelt, erhält ein Teil der Lehrer*innen jeweils eine zusätzliche Mentor*innenausbildung, um die nachhaltige Wirkung des Projektes zu gewährleisten. Durch Rekrutierungsschwierigkeiten und die Arbeitsbelastung des PHASE Nepal-Teams in Folge der Erdbeben verschob sich der Projektstart in den

September. Dennoch fanden bis dato bereits Fortbildungen für etwa 100 Lehrer*innen statt.

Aufbauklasse in Chumchet, Gorkha

In Weiterführung unseres Alphabetisierungsprojekts in Nord-Gorkha (2011–2014) laufen in Chumchet derzeit zwei PHASE-Aufbauklassen, von denen eine über PHASE Austria finanziert wird. In der Folge des Erdbebens wurde eine der Klassen mit der lokalen Schule zusammengelegt, weil die dortigen Lehrer*innen nur unregelmäßig unterrichteten. Eines der Schulgebäude war nur leicht beschädigt und wurde repariert, der Unterricht der anderen Klasse findet in der Shree Siddhi Ganesh-Schule statt. Seit Herbst ist deshalb eine dritte Lehrerin in dieser Schule beschäftigt, die ebenfalls über PHASE Austria finanziert wird.



Schulprojekt Hile / Sportministerium



Zur weiteren Unterstützung unseres Schulprojekts in Hile



konnten wir diesen Sommer die Unterstützung des österreichischen Sportministeriums gewinnen. Ein Sportprogramm, das auch der besseren Integration der Sherpa-Kinder in die Normalschule dient, wird im nächsten Jahr durchgeführt werden. Die ursprüngliche Planung in diesem Jahr musste aufgrund der Folgen des Erdbebens verschoben werden.

Ausgaben für die einzelnen Projekte*			
Projekttitel	Laufzeit	2015	Gesamt
Lehrerfortbildung Bajura**	Dez. 2014–2016	2.175	2.175
Schule in Hile, Okhaldunga	Seit 2008	2.071	13.561
Hile Wiederaufbauhilfe		1.966	1.966
Verhinderung und Behandlung von Durchfallerkrankungen, Bajura	2013–2015	24.588	31.381
Aufbauklasse in Chumchet	Seit 2015	3.326	3.326
Schulzugang für benachteiligte Kinder in Bajura***	Seit Dez. 2015	-	-
PHASE Austria Beitrag zum Nepal Projektmanagement		1.200	1.200

*Die Umrechnungsrate wurde mit einem Jahresdurchschnitt von 113 NPR angenommen, wo möglich wurden die tatsächlichen Wechselkurse angelegt.

** Dieses Projekt ist erdbebenbedingt erst im September 2015 angelaufen, daher die geringen Ausgaben (es handelt sich um das Gehalt des lokalen Projektmanagers).

*** Das Projekt befindet sich erst in der Rekrutierungsphase, daher bisher noch keine direkten Projektkosten.

Brita Pohl

Katastrophenhilfe und Wiederaufbau

PHASE Nepal hat – wie berichtet – von den ersten Tagen nach dem Erdbeben an in seinen Projektgebieten aber auch in anderen Dörfern unmittelbar Nothilfe geleistet. Später übernahm die Organisation für einige große Organisationen wie Caritas und Diakonie die Implementierung von Katastrophenhilfe- und Wiederaufbauprojekten.

Die für die Erdbebenhilfe überwiesenen Mittel von PHASE Austria in Höhe von €87.000.- werden gemeinsam mit den Geldern von mehreren anderen Organisationen (PHASE worldwide, PIN, NERA, Chay-ya, AWO, privaten Spender*innen und dem Singapore Fund) verwendet. Für Aufwendungen vor diesen Großprojekten der anderen Organisationen sowie für Ausgaben die davon nicht gedeckt werden konnten bzw. die in anderen Regionen getätigt wurden sind insgesamt €44.042,10 angefallen, die von PHASE Austria übernommen wurden. Die Aufwendungen im Einzelnen:

Aufwand	NRP	EUR	Bemerkung
Solarlicht	116.095	1.027	Gesundheitsposten unmittelbar nach Beben
Telefon	8.800	78	
Babydecken u.a.	2.655	23	Auf direkte Anfrage von Projektgemeinden (abzgl. Chay-ya)
Medizinische Ausstattung	189.331	1.675	Ersatz verlorener Ausstattung
Medikamente (abzgl. PIN und Chay-ya)	331.851	2.937	Abzüglich von PIN und Chay-ya bezahlte Medikamente
Gutachten	45.240	400	Gorkha
Kommunikation	6.780	60	
Diverses	125.301	1.109	z.B. Essen für Mitarbeiter*innen etc.
Helikoptercharter	3.425.594	30.315	Hagam, Gorkha (abzgl. Chay-ya)
Küchenutensilien	2.3361	207	Ersatz für verlorene Ausstattung
Wellblech	557.295	4.932	Unterkunft von Angestellten, zusätzliches Wellblech für Benachteiligte, Schulen
Management	399.454	3.535	
Härtezulage	133.500	1.181	Auszahlungen vor externer Finanzierungszusage
Miete Warenlager	30.000	265	Kathmandu und Kadambas
Anderes Material	284.947	2.522	u.a. Wasserreinigung, Möbel, Taschen FCHV (Female Community Health Volunteers)
Reis etc.	82.100	727	
Schreibwaren	97.444	862	
Möbel für Jaldevi-Schule Hagam	115.000	1.018	
Planen	4.380.063	38.762	
Reisen und Transport	1.962.174	17.364	
Gesamtausgaben	12.316.985	109.000	
Anteil PHASE Austria		44.042,10	
Himalaya-Grundschule Chumchet	222.171	1.966	Planen und Seile für vorläufiges Schulgebäude (Alleinfinanzierung PHASE Austria)
Gesamt PHASE Austria		46.008	

PHASE Austria

PHASE Austria vertritt PHASE-Familie bei Hope for Nepal in Zürich

Am 18. Juni veranstaltete die Schweizer Organisation *Giving Women* einen Nepal-Abend mit Podiumsdiskussion zur Situation in Nepal. Eingeladen waren Entwicklungsorganisationen und Social Entrepreneurs aus Nepal und Europa. Die PHASE-Familie war durch Brita Pohl vertreten.

PHASE Austria bei Nepal-Benefizveranstaltung in Salzburg

Am 8. Oktober fand in Hallwang bei Salzburg ein von den *Ingenieuren ohne Grenzen* organisierter Nepal-Abend statt, bei dem sich auch PHASE Austria präsentieren konnte.



PHASE Austria in Sozialen Medien

Seit September ist PHASE Austria auch auf Facebook vertreten – dieser Schritt beruht vor allem auf der Erfahrung unmittelbar nach dem Erdbeben, dass die Sozialen Medien als rasches Informations- und Fundraising-Werkzeug extrem nützlich sind. Natürlich beruht unser Erfolg auf Vernetzung – bitte „likern“ Sie uns auf Facebook, um aktuelle Informationen zu erhalten und unsere Reichweite zu erhöhen!

www.facebook.com/phaseaustria



Brita Pohl

Honig zu Gunsten von PHASE Austria



Wie bereits in den vorangegangenen Jahren haben wir auch 2015 wieder einen Teil unserer Honigernte PHASE Austria zur Verfügung gestellt. Obwohl leider nicht alle Völker den vergangenen Winter überlebt haben, konnten wir eine durchschnittliche Ernte einbringen. Unsere bewährten Sorten: "Wolfersberger Blütenhonig", "Wolfersberger Weihnachtshonig", "Wolfersberger Ingwerhonig", "Wolfersberger Rosenhonig", "Wolfersberger Vanillehonig" und "Wolfersberger Zirbenhonig" konnten auch dieses Jahr bei einem privaten Adventmarkt und direkt bei uns verkostet und bezogen werden.

Unser Angebot erfreute sich so großer Beliebtheit, dass bereits nach kurzer Zeit alle Bestände vergeben waren. Die gesammelten Spenden (€ 663,80) bilden wiederum einen neuen Rekord und kamen zur Gänze (und wie auch bei anderen Aktionen "aufgerundet" auf 1330.-) PHASE Austria zu Gute. Wir danken allen, oft sehr großzügigen Spendern sehr herzlich! Nun hoffen wir, unsere Bienen diesmal gesund über den Winter zu bringen, und auf eine gute Ernte im kommenden Sommer.

Uli Maier und Fritz Kopf

Punsch für PHASE Austria

Viele hatten den Tag herbeigesehnt, einige hatten schon auf ihn vergessen, wieder andere konnten ihn erfolgreich verdrängen - jedoch: Zum nahezu spätest möglichen Termin, am 4. Adventsonntag - dem Tag, an dem viele Einkaufsstraßen bereits mit dem Winterschlussverkauf beginnen und in den Supermärkten endlich wieder die Osternester der tristen Winterstimmung den Kampf ansagen, zu einer Zeit also, in der das nahende Weihnachtsfest schon wieder der Geschichte angehört (und der vorangegangene Advent sowieso schon wieder im Schnee von gestern, oder wohl meteorologisch richtiger gesagt, den Nebelschwaden der Erinnerung versunken sein sollte) brach das Ereignis doch noch über uns herein: Der Wolfersberger Punschstand konnte in Kälte und Nebelgrau seine nicht vorhandenen Läden öffnen. Aufgrund der genannten Bedingungen hielt sich der Andrang heuer etwas in Grenzen und doch konnte ein beachtliches Spendenaufkommen von € 463,74 erzielt werden. Dieses ließ sich dann (über nahezu unbürokratische Wege, dank unseres großzügigen Staates Österreich) auf 830.- "aufrunden" und ging zur Gänze an PHASE Austria. Mögen sich im kommenden Jahr, bei hoffentlich freundlicheren Bedingungen und großer Kälte (zur Steigerung des Punschumsatzes) wieder Unentwegte*innen einfinden um sich an einer guten Tat in der Vorweihnachtszeit zu wärmen! Herzlichen Dank für eure großzügigen Spenden und die Mithilfe bei dieser erfrischenden Aktion!



Martin Maier im Namen der Pfarre St. Josef am Wolfersberg

PHASE Nepal



Erdbeben 25. April und 12. Mai 2015

Bereits am ersten Tag nach dem Beben begann PHASE Nepal mit der Organisation der Nothilfe – anfangs wurden vor allem Planen und Nahrungsmittel in die betroffenen Gebiete gebracht, später Wellblechplatten, Werkzeug, Decken, Matten, Wasch- und Hygienesets und Zelte. Vieles musste in die betroffenen Gemeinden eingeflogen werden, da die Wege zerstört waren. PHASE Nepal konnte so mit Hilfe seiner unterschiedlichen Spenderorganisationen **über 10.000 Haushalte** mit dem Notwendigsten versorgen.



Die Arbeit geht auch jetzt im Winter weiter, da die Temperaturen nachts unter null Grad fallen und die Unterstände aus Wellblech nicht beheizbar sind. Selbstverständlich ist PHASE auch im Wiederaufbau aktiv (Wasserversorgung, Schulen, Gesundheitsposten, Toiletten, ...).

In den betroffenen Gebieten hat PHASE auch seine eigenen Gebäude verloren – es wurden temporäre Gesundheitsposten eingerichtet (meist in Zelten), von denen aus unsere Mitarbeiter*innen weiterhin die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellen.

Personalangelegenheiten

Brihaspathi Sunuwar, der Programmmanager von PHASE Nepal während **Jiban Karkis** Abwesenheit für sein PhD-Studium in England, kündigte mit Ende Mai 2015. Auch **Neer Karki**, der das Bildungsprogramm betreute, hat sich im Sommer beruflich verändert.

Ersetzt werden die beiden durch **Rudra Neupane**, der jahrzehntelange Erfahrung im NGO-Sektor und in der Entwicklungszusammenarbeit hat (u.a. bei UNICEF), und **Bikash Koirala**, der mit der Fusion mit dem Lehrerfortbildungsprogramm NTTI zu PHASE Nepal gestoßen ist. Ein weiterer Neuzugang (seit November 2015) ist **Maya Gurung Verbist**, eine seit 17 Jahren in Nepal lebende Belgierin, die für Kommunikationsaufgaben zuständig und damit unsere Hauptkontaktperson ist. Ihre Arbeit wird über PHASE worldwide finanziert.

Diese Veränderungen sind nur die berühmte „Spitze des Eisbergs“ – seit den Erdbeben von April und Mai 2015 hat sich die Mitarbeiter*innenzahl von PHASE Nepal beinahe verdoppelt!



Kooperationen

PHASE Nepal ist ein begehrter Kooperationspartner internationaler Organisationen für die Implementierung von Projekten – sowohl in der unmittelbaren Katastrophenhilfe und im Wiederaufbau als auch für Projekte im Kernaufgabenbereich. So hat PHASE Nepal in diesem Jahr u.a. Kooperationen mit Caritas Österreich und Deutschland, der deutschen Diakonie Katastrophenhilfe, People in Need (Tschechische Republik) und selbstverständlich weiterhin mit der „PHASE-Familie“ (PHASE worldwide, PHASE Austria, NTTI). Eine neue Kooperation, die uns besonders freut, da sie über die Vermittlung von PHASE Austria zustande gekommen ist, ist ein dreijähriges Projekt im Westen Nepals (Bajura und Mugu) mit [ÖkoHimal](#) (Salzburg), gefördert durch die Austrian Development Agency.

Der Fokus dieses Projekts liegt auf den Kernkompetenzen von PHASE Nepal: Gesundheit, Bildung und Armutsbekämpfung; das Einsatzgebiet von PHASE Nepal wächst damit weiter.

Hier die aktuelle Karte:



Brita Pohl

PHASE worldwide

Jahreskonferenz PHASE worldwide, 12.-13. September 2015

Auch dieses Jahr war PHASE Austria bei der Jahreskonferenz von PHASE worldwide – heuer in einer besonders intensiven Zeit: Neben der allgemeinen Information konnten wir mit PHASE worldwide und PHASE Nepal einige Probleme besprechen, Projektanträge fertigstellen, über die weitere



Zusammenarbeit sprechen, ... Dadurch, dass auch Mitarbeiter*innen und Vorstandsmitglieder von PHASE Nepal zu diesem Anlass nach England kommen, wird dieser Termin immer mehr zu einer Drehscheibe unserer Zusammenarbeit.



PHASE worldwide Fundraising

Es lohnt sich, immer wieder auf die Website oder Facebook-Seite von PHASE worldwide zu schauen – meist werden interessante Veranstaltungen geboten, etwa die London to Paris-Fahrradtour, die schon zum wiederholten Male organisiert wurde.

Brita Pohl

Projekt Hile, Sherpaschule (Okhaldunga)



Die Schule in dem Sherpadorf Hile, Bezirk Okhaldunga, besteht seit 2009/10 und wird seit dem auch von uns unterstützt. Ich war eine Woche lang beim Bau dabei, habe erlebt mit wie viel Einsatz aus den natürlich vorhandenen Materialien (Steine, Schieferplatten, Holz)

und in wieviel freiwilligen Arbeitsstunden sie konstruiert wurde, und wie stolz die Sherpas darauf waren. Nach dem Erdbeben war lange Zeit für uns das Ausmaß der Zerstörung unklar. Tendi war in Kathmandu festgehalten, seine Frau berichtete nur über das Äußere, beispielsweise zerstörte Toiletten, bis der Lehrer und der staatliche Gutachter die Schäden im Inneren sahen. Leider zeigten sich bei genauerer Betrachtung noch weit gravierendere Schäden. Das schöne Schieferdach muss wegen der Nachbeben-Gefahr durch ein Blechdach ersetzt werden, bebensichere Zwischenwände gebaut werden etc. Die erste Schätzung der Kosten durch Tendi lag bei 4 500 €, die 2. Schätzung durch PHASE-Experten bei 8 500 €. Diese Summe wird jetzt aus unserem bereits nach Nepal überwiesenen „Katastrophenfonds“ finanziert. Derzeit werden die 35 Schüler in kleinen Holzbauten durch 2 Lehrer unterrichtet. Vom Sportministerium bekamen wir ein Projekt „Integration und Empowerment“ über 7 000 € zugesagt, das eigentlich im September 2015 beginnen sollte. Durch Volleyballtraining und Wettkämpfe sollen die Sherpa-Schule Hile und die staatliche Bezirks-Schule Buktel besser zusammenarbeiten um die Sherpa-Kinder schneller zu integrieren. Da die Plätze bei den Schulen derzeit für Notgebäude und nicht zum Sport genützt werden, haben wir den Beginn des Projektes einvernehmlich mit dem Ministerium verschoben. Wir hoffen auf erfolgreichen raschen Wiederaufbau.



Senta Vogl

Bericht des Kassiers

2015 war ein außergewöhnliches Jahr! Außergewöhnlich von den Ereignissen, die in Nepal stattgefunden haben, aber auch außergewöhnlich, was die finanzielle Hilfsbereitschaft der PHASE-Austria-Spender in Österreich und Deutschland anbelangt. Nach Bekanntwerden der verheerenden Erdbeben gingen viele sehr großzügige Spenden von Freunden von PHASE ein, aber auch uns bis dato unbekannte Personen sind,



auch durch die Netzwerk- und Medienarbeit von v.a. Brita Pohl, auf uns aufmerksam geworden. Andere Organisationen nützten unseren vertraglichen Status mit Nepal und haben uns Geld zur Weiterleitung an PHASE-Nepal anvertraut. Weiters konnten durch Förderanträge wieder Fördergeber gewonnen werden. So konnten wir heuer den unglaublichen Betrag von 139.000€, in drei Tranchen aufgeteilt, ins Katastrophengebiet überweisen.

Die Eingänge im Detail:

- Spenden ungewidmet:	45.745,00€
- Spenden zweckgewidmet:	63.000,40€
- Förderungen:	27.000€
- Veranstaltungen:	3.158,31€
- Sonstige Eingänge/Zinsen:	253,26€
Eingänge insgesamt:	139.156,97€



Die Ausgänge im Detail:

- Überweisungen nach Nepal:	143.823,30€
- Wirtschaftsprüfung/SPGS/Entsendung:	768,60€
- Bankspesen/Kest:	239,02€
Ausgänge insgesamt:	144.830,92€
Saldo:	-5.673,95€

Zur Beruhigung: Der negative Saldo ist keinesfalls beunruhigend, da wir aufgrund der vielen, laufenden Förderprojekte 2014 einige Reserven gebildet haben, die wir anlässlich des Erdbebens auf das uns vertretbar erscheinende Minimum reduziert haben. Der Jahresendstand des PHASE-Kontos betrug **+44.836,73€**.

Wie jedes Jahr möchte ich betonen, dass der Vorstand sämtliche notwendigen Ausgaben im Inland trägt und dafür keine Spendengelder verwendet werden. So wurden heuer sowohl sämtliche Kosten für die Wirtschaftsprüfung, das Spendengütesiegel,

Reisekosten als auch nicht kontowirksame Ausgaben wie Druck, Porto, Homepage, etc. übernommen.



Zusammenfassend kann ich mich nur für die großartige Hilfe und Großzügigkeit aller Spendenden und Mithelfenden bedanken und hoffe auf ein Jahr 2016 mit weiterhin großer Spendenfreudigkeit, aber ohne weitere Katastrophen!

Reinhard Kopf, Kassier, Martin Maier, Stellvertreter

Herausgeber:

PHASE Austria. Practical Help Achieving Self Empowerment.
Praktische Unterstützung für nachhaltige Entwicklung.
ZVR-Zahl 161877083, c/o Senta Vogl
Alszeile 119, 1170 Wien



PS: Ein herzliches DANKESCHÖN wieder all jenen, die uns im letzten Jahr durch Bereitstellung von Portospesen, Kopien, Büromaterial und die Übernahme der bürokratischen Kosten etc. unterstützt haben!

Jänner 2016